

In dankbarer Erinnerung an die Internierung 1916

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-973301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ

Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.		Pag.
In dankbarer Erinnerung an die Internierung 1916 . . .	121	Der Tod durch Ertrinken und seine Verhütung . . .	137
Ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes in Interlaken	122	Die Limousinen-Krankheit	141
Assemblée ordinaire des délégués de la Croix-Rouge suisse, à Interlaken	125	Aerzte und Krankenschwestern fallen vom Himmel . . .	142
Aus den Sektionen — De nos sections:		L'Alleanza Svizzera dei Samaritani	142
Rotkreuz-Kolonie Baselland	126	Schweizerischer Samariterbund: Alliance suisse des Samaritains:	
St. Gallen	127	Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes	143
Croix-Rouge vaudoise	128	Assemblée des délégués de la Croix-Rouge suisse . . .	143
Verband schweizerischer Krankenanstalten und Schweiz. Rotes Kreuz	129	Hilfslehrekurs in St. Gallen	143
L'activité de la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge (fin)	130	Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse	144
		Büchertisch: Krankheit und Hygiene	144

In dankbarer Erinnerung an die Internierung 1916.

Wir erhalten folgenden Brief eines ehemaligen internierten deutschen Offiziers:

Magdeburg, 5. Mai 1936.

Duvigneustr. 11

Hochzuverehrender Herr Chefarzt des Roten Kreuzes.

Vor nunmehr 20 Jahren kam ich als Schwerverwundeter zur Internierung in die Zentralschweiz nach Vitznau, Villa Margerita. Dieser 6. Mai 1916 wird mir unvergesslich bleiben, hat er mir doch nach einer Operation der A. S. A. Luzern die Gesundheit und den Gebrauch meines zerschossenen Beines wiedergegeben.

Die Führung des Schweizer Internierten-Lazarettzuges hatte der damalige Chefarzt des Roten Kreuzes, Herr Oberst Bohny, von Lyon aus selbst übernommen. Die sorgsame Pflege seitens des

Begleitpersonals des Roten Kreuzes sowie die Anteilnahme und der Empfang durch die Schweizer Behörden und Bevölkerung waren derart liebevoll, dass ich auch heute, nach 20 Jahren, dankbaren Herzens allen denen gedenken muss, die sich der Internierten und besonders meiner, in Vitznau, der A. S. A. Luzern, Davos und Chur so entgegenkommend annahmen. Unter anderen sind mir noch in Erinnerung Dr. Brun (Luzern), die leider entschlafene Frau Minister Roth (Niederteufen), Oberst

Zingg und Dr. Schwyzer (Luzern). Die Eindrücke, die wir Internierten überall in dem herrlichen Lande empfangen, sind in der Erinnerung noch lebendig.

Daher bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Chefarzt, am heutigen Tage meine Zeilen als ein Zeichen unauslöschlicher

Dankbarkeit dem Roten Kreuz und der lieben Schweiz gegenüber ansehen zu wollen.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung bin ich Ihr ergebenster

Abt,

Oberstleutnant a. D.

*

— Unsere Leser werden sich mit uns glücklich schätzen, dass es dem Schweiz. Roten Kreuze damals vergönnt war, diesen der Heimat und ihren Familien für längere Zeit entrissenen Opfern des

Krieges wenigstens eine Gaststätte zu bieten. Dem Absender möchten wir für seine herzlichen Worte der Anerkennung unsern Dank aussprechen.

Bern, Taubenstrasse 8.

*Das Zentralsekretariat des Schweiz.
Roten Kreuzes.*

Ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Samstag und Sonntag den 27. und 28. Juni 1936 in Interlaken

▼

PROGRAMM :

Samstag den 27. Juni 1936

Von 10 Uhr an: Abgabe der Fest- und Quartierkarten im offiziellen Verkehrsbureau, Metropole-Arkaden, Höhweg.

15.00 Uhr: *Besammlung im Kursaal* (freier Eintritt gegen Vorweisung der Festkarte). *Gruppenweise Besichtigungen.*

1. Besichtigung des Strandbades und Spaziergang nach dem alten Städtchen Unterseen (gratis).
2. Besuch des Alpenwildparkes (Zuchtgehege für die Wiedereinführung des echten Alpensteinbockes) und des ehemaligen Augustinerklosters; Spaziergang um die Höhematten etc. (gratis).
3. Spaziergang nach der Heimwehfluh (eventuell Drahtseilbahn: Fr. —.60 für Hin- und Rückfahrt).
4. Ausflug nach Harderkulm, 1325 m, mit Drahtseilbahn, Fahrtdauer je 20 Minuten (Fr. 3.— für Hin- und Rückfahrt pro Person).

19.15 Uhr: *Nachtessen* in den Quartierhotels, in der Festkarte eingeschlossen.

20.30 Uhr: *Abendunterhaltung* mit Tanz im Festsaal des Kursaals.

Sonntag den 28. Juni 1936.

9.00 Uhr: *Delegiertenversammlung* im Festsaal des Kursaals.